

Getreide

# Arina

*Triticum aestivum*

## Arina, die Rekordhalterin im Weizenfeld

Arina gehört zu den wichtigsten Winterweizen-Sorten der Schweiz und wird **seit mehr als vierzig Jahren** angebaut. Arina wurde in einer Zusammenarbeit der Forschungsanstalt Agroscope mit der Firma Delley Samen und Pflanzen AG (DSP) gezüchtet und ist seit **1981** im Nationalen Sortenkatalog der Schweiz und auf der Liste der empfohlenen Sorten der Schweiz [1]. Die Liste der empfohlenen Sorten wird jedes Jahr basierend auf Ergebnissen von umfangreichen Anbauversuchen aktualisiert. Mithilfe dieser Liste sollen Landwirte die bestgeeignetsten Sorten auswählen, welche zu ihren spezifischen Anbaubedingungen passen, damit optimale Erträge und Qualitätsstandards erreicht werden können [2].

Arina ist der Qualitätsklasse 1 der Winterweizensorten zugeteilt. Das heisst, sie hat einen hervorragenden Feuchtglutengehalt, welcher für die Herstellung von Brot bzw. die Backqualität sehr wichtig ist [2]. In der Liste der empfohlenen Getreidesorten für die Ernte 2025 steht, dass Arina gute Qualitätseigenschaften hat, für Qualitätsklasse 1 jedoch eher eine niedrige Krankheitstoleranz hat und auch das Ertragspotential eher tief ist [2]. DSP beschreibt die Sorte Arina als eine Weizensorte mit einer aussergewöhnlich gesunden Ähre (Resistenz gegen Fusariose und Septoria) und einer sehr langen Wuchshöhe. Zudem reagiere die Sorte besonders gut auf einen intensiven Anbau [3, 4].

### Anbau in der Schweiz

Ende der 1980er Jahre wurde Arina auf 70% der Weizenanbauflächen in der Schweiz kultiviert. Dies trug wesentlich dazu bei, dass die Schweiz in dieser Zeit ihre Selbstversorgung mit Brotgetreide erreichen konnte [1, 4]. Heute wird Arina deutlich weniger angebaut und ist vor allem im Bio- und Extensioanbau beliebt. Swissem zufolge hat sie nur noch einen Anteil von 1.5% am gesamten Mahlweizen in der Schweiz und ist die am fünfthäufigsten angebaute Sorte der Qualitätsklasse 1 [5].

### Arinas Erfolgsgeheimnis

Dass eine Weizensorte über einen Zeitraum von über vierzig Jahre angebaut wird, ist sehr ungewöhnlich. Normalerweise bleiben Sorten nämlich nur wenige Jahre auf dem Markt, bevor sie durch neue Züchtungen mit verbesserten Eigenschaften ersetzt werden. Arina ist jedoch dank ihrer hervorragenden Backqualität und ihrer hohen Widerstandfähigkeit gegenüber Krankheiten sehr konkurrenzfähig. Diese Eigenschaften sorgen dafür, dass Arina trotz des ständigen Fortschritts in der Züchtung weiterhin eine bevorzugte Wahl für viele Landwirte bleibt [1, 2]. Wegen ihrer grossen Bedeutung ist Arina Teil des „10+ Wheat Genomes“-Projekts in dem die weltweit wichtigsten Weizensorten sequenziert wurden [6].

### Funfact

Wussten Sie, dass die meisten Schweizer Weizensorten Bergnamen tragen? Arina ist nach dem 2828 m hohen Piz Arina im Unterengadin benannt [1].



[1] Medienmitteilung 01.09.2011, Rekordhalterin im Weizenfeld: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-40902.html>

[2] Liste der empfohlenen Getreidesorten für die Ernte 2025

[3] Arina (DSP, 2024) [https://www.dsp-delley.ch/\\_includes/db\\_bilder\\_und\\_pdf/pdf/66571b53c5947Arina.pdf](https://www.dsp-delley.ch/_includes/db_bilder_und_pdf/pdf/66571b53c5947Arina.pdf)

[4] Fossati (2003): Die Weizenzüchtung in der Schweiz, AGRARForschung 10 (11-12): 447-458

[5] Saatweizenverkauf nach Klassen und Sorte, <https://www.swissem.ch/de/ernte-2023-stand-per-30-04-2024/> (10.06.2024)

[6] Wheat Initiative, 10+Genome Project, <https://www.wheatinitiative.org/10-wheat-genome-project> (13.06.2024)